Vorsicht - Porsche Fachleute!

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 19. Oktober 2023, 08:20

Liebe Alle,

Nach nunmehr knapp 50 Jahren Selbständigkeit bin ich immer noch in Erstaunen zu versetzen, wie manche Firmen mit Ihrer Kundschaft umzugehen pflegen ...

Der Sachverhalt:
Unser Kunde hat ein Geräusch und einen unrunden Motorlauf in seinem auf rund 280 PS frisierten 964 Jubi Motor, den er bei einem "Spezialisten" aus dem Süden unserer Republik hat ganz speziell "behandeln" lassen.

Die Folge ist, es sind große Löcher in den Kolben und den Zylinderköpfen zu erkennen, weil ganz offenbar der Motor im oberen Drehzahlbereich so stark abgemagert hat, dass das Aluminium der Kolben und Köpfe geschmolzen ist, und den Motor unbrauchbar stark beschädigt hat.

Leicht frustig bringt nun der Kunde den Wagen zu seinem Porschezentrum ganz in unserer Umgebung. Dort wird der Motor genau so zerlegt, wie man es auf den beiliegenden Bildern gut erkennen kann.

Zur Schadenfeststellung wie man ihm sagte, um Ihm dann einen neuen originalen Werks AT - Motor anzubieten. Ein Endoskop gibt es dort offenbar nicht, zum Glück, so kann man wenigstens richtig alle "Register" ziehen !

Der Kunde will das jedoch so nicht, weil er natürlich seine Matching Numbers des limitierten 911 er Jubi Modells behalten möchte.

Porsche bietet ihm nun an, einen neuen Werks - AT Motor zu besorgen, um ihm dann die neuen Teile des neuen AT - Motors in den alten Motorblock einzubauen - heia ... was für eine tolle Idee .... ?!?

Wir halten fest: Den defekten Motor zur Schadenfeststellung - wie erkennbar zerlegen - 4500 Euro. Den Werks AT- Motor liefern - rund + - 35000 Euro. Den Werks AT Motor kpl. zerlegen 5000 Euro. Den Alt - Motor mit den neuen AT - Motor Teilen zusammen bauen, neue Dichtungen und alles was dazu gehört einbauen rund 10000 Euro. Kleinteile - Schmierstoffe - Filter - Motoreinbau .. alles zusammen rund 55000 Euro Gesamtsumme ... ja, glaubt es oder nicht !

Die Zeitdauer für diese Erkenntnis von Anfang Oktober 2014 bis heute 10.02.2015 (5 Monate)
Das falsch eingestellte Steuergerät kommt natürlich nicht zur Sprache, und das der Motor erneut sofort großen Schaden nehmen würde, selbstverständlich auch nicht ...
Ein Freund des Kunden empfiehlt ihm nunmehr unseren Betrieb, wir geben einen Vorschlag zur Reparatur ab, der offenbar den Nerv des Kunden trifft und bekommend den Auftrag zum Neuaufbau des alten Motors, zu knapp 1/5 der vorher avisierten Kosten.

Als besonderes "Bonbon" für uns, die wir die Teile und den Wagen für den Kunden heute abgeholt haben, wurden die Teile im "Schüttverfahren" nach dem "Ludolf´schen Haufenprinzip" verpackt, und für uns zur Abholung bereit gestellt.

Wir danken dem PO-Zentrum recht herzlich und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit !

Jürgen Albert